



<https://blz.li/4385>

DEM ERNSTFALL ENTGEGEN WIRKEN

Veröffentlicht am 08.05.2014 um 18:49 von Redaktion LeineBlitz

Die Bürgerstiftung Hemmingen hat dem Sport-Club (SC) Hemmingen-Westerfeld einen Defibrillator gesponsort, neben dem Sportverein kann auch das benachbarte Freibad Hohe Bunte im Notfall das neue Gerät nutzen. Es war der 3. November 1995, als auf dem Sportplatz des SC Hemmingen-Westerfeld bei einem Alt-Herrenspiel der ehemalige Profikicker von Hannover 96, Werner Gräber, während dieses Fußballspiels eine Herzattacke erlitt und wenig später auf dem Sportplatz verstarb. Ein Defibrillator hätte ihm womöglich das Leben retten können. Seit heute Nachmittag verfügt der Verein über dieses Gerät. Die Bürgerstiftung Hemmingen hat die Notwendigkeit gesehen, einen Defibrillator im Vereinshaus des SC Hemmingen-Westerfeld installieren zu lassen und deshalb dieses Gerät gesponsort. Jürgen Herking aus der MediCare Biomedizintechnik GmbH in Langenhagen

hat das Gerät heute übergeben und eine kurze Bedienungsanleitung gegeben. Der Defibrillator liegt in einem Hängekasten im Schiedsrichterraum. So kann im Bedarfsfall der Schiedsrichter eines Fußballspiels das Gerät sofort holen, überdies hängt ein Schlüssel für den Raum beim Vereinswirt. So steht das Gerät auch dann zur Verfügung, wenn der Schiedsrichterraum nicht besetzt ist. Für Jürgen Grambeck, Betreiber des Freibades Hohe Bunte, ist das neue Gerät ebenso wichtig wie für die Sportler auf dem Sportplatz. "Wir benötigen zwar zwei Minuten länger, bis wir zum Defibrillator kommen, aber es sollte genügend Zeit bleiben, um womöglich ein Leben zu retten."



Jürgen Herking (MidiCARE), Ulrich Taddey (SC Hemmingen-Westerfeld) und Jürgen Grambeck (Freibadbetreiber Hohe Bunte) präsentieren den neuen Defibrillator. / Foto: R. Kroll